

## WEGEN SANIERUNG DES SESSELLIFTES

# Saisonstart verschiebt sich

Seit der Übernahme der Hochriesbahn durch die Gemeinde Samerberg und die DAV-Sektion Rosenheim zum Jahreswechsel 2008/2009 werden die Kabinen- und Sesselbahn laufend saniert. Im Moment wird der Sessellift auf Vordermann gebracht. Wegen der umfangreichen Arbeiten verschiebt sich der Saisonstart heuer nach hinten.

VON MARISA PILGER

**Samerberg** – Nach knapp einem halben Jahrhundert sind – trotz regelmäßiger Wartung – verschiedene Bauteile des Sesselliftes in die Jahre gekommen. Deshalb investiert die Hochries-Bergbahn GmbH in diesem Jahr mehr als 350 000 Euro in den Einer-Sessel, der die Talstation in Grainbach mit der Ebenwaldalm (Mittelstation) verbindet.

Seit Mitte Dezember habe die Firma Leitner, eines der führenden Unternehmen im Bereich Bahnbau, im Werk in Sterzing die Sanierung der Rollenbatterien, aller Klemmen sowie Gehängeköpfe und Sesseltragrohre vorgenommen, wie Hochriesbahn-Geschäftsführer Andreas Müllinger ausführt. Der-

NEUE WOHNKULTUR  
classic + design

...einzigartig

Rosenheim Königstrasse 20  
www.neuewohnkultur.com

zeit seien die Montagearbeiten am Samerberg im Gange.



Umfangreiche Sanierungsarbeiten sind am Sessellift im Gang, der im Hochriesgebiet die Talstation in Grainbach mit der Ebenwaldalm verbindet.

FOTO RE

„Sämtliche Maßnahmen wurden mit der Technischen

chern einen langfristigen Betrieb unserer Bahn“, heißt es weiter in einer Pressemitteilung der Betriebsgesellschaft.

Wegen der umfangreichen Arbeiten musste auch der ursprünglich für die Osterferien angepeilte Saisonstart nach hinten verschoben werden: Der Sessellift kann aller Voraussicht nach erst am letzten Wochenende im April in Betrieb gehen, die Kabinenbahn – die beiden Gondeln bieten Platz für rund 50 Fahrgäste – möglicherweise schon eine Woche früher.

Auf einer Streckenlänge von 1070 Metern werden Ausflügler und Biker also bald wieder von Grainbach aus binnen zwölf Minuten hinauf zur auf 916 Meter gelegenen Mittelstation schweben. An jedem zweiten der insgesamt 109 Sessel können Biker zudem ein Radl mitnehmen. Wahlweise geht es von dort aus dann für Wanderer mit der Kabinenbahn – sie wurde im November 1973 in Betrieb gestellt – weiter zur Bergstation auf 1542 Metern.

Als wichtigen Beitrag zum Fortbestand der beiden Bahnen als zentrale Bausteine für das Naherholungsangebot in der Region bewertet auch Bürgermeister Georg Huber die aktuelle Investition: „Es ist eine sehr gute Nachricht, wenn wir mit einem überschaubaren finanzi-

AKTUELLE  
AKTIONEN DER  
OV B ABOCARD AUF  
www.OVBabocard.de

ellen Aufwand die Lebensdauer des Sessellifts um zehn Jahre verlängern können.“ Nicht zuletzt sieht er darin die Marschroute der Betriebsgesellschaft bestätigt, die seit der Übernahme zum Jahreswechsel 2008/2009 laufend in die Instandhaltung der „Oldtimer“ investierte.

So sind laut Geschäftsführer Müllinger erst im vergangenen Jahr rund 75 000 Euro in die Erneuerung der WC-Anlage in der Talstation geflossen. Die Gemeinde Samerberg sei mit 65 Prozent an der Hochries-Bergbahn GmbH beteiligt, die DAV-Sektion Rosenheim halte 35 Prozent. Wobei die Gesellschaft von Beginn an schwarze Zahlen erwirtschaftet habe.

Unterdessen haben die Betreiber auch die langfristige Zukunft der beiden Bahnabschnitte auf den Rosenheimer Hausberg im Blick: Fachleute sollen nun ausloten, wie es mit der Hochriesbahn auf lange Sicht weitergehen kann. In einem Gesamtkonzept werden dabei laut Müllinger sämtliche erdenkliche Varianten in Betracht gezogen – den zum Teil sehr kostspieligen Austausch einzelner Baugruppen ebenso wie ein Neubau.

Minotti

Aufsichtsbehörde und dem TÜV Süd abgestimmt und si-